

Westernhagen, Nur Ein Traum

Ich kann dir nicht erklären, was ich dir sagen will.
Ich kann dir nicht erklären, was ich fühl'.
Doch wenn ich das Licht seh', kann ich dich verstehn.
Ja, wenn ich das Licht seh', will ich mit dir gehn.
Was ich tue, ist nicht logisch, doch ich muß es tun.
Und all meine Zweifel sind lang' zerplatzt.
Denn wenn ich das Licht seh', gibt es keine Fragen mehr.
Ja, wenn ich das Licht seh', gibt es keine Fragen mehr.
Nimm mich mit, zeige mir den Weg.
Nimm mich mit, eh der Wind sich dreht.
Nimm mich mit, über den Horizont.
Nimm mich mit, die anderen warten schon.
Die Leute sagen ich sei ungesund,
und von meinen Gedanken wird es ihnen schlecht.
Doch wenn ich das Licht seh', ist mir das egal.
Ja, wenn ich das Licht seh', ist mein Kopf ein Kristall.
Nimm mich mit, zeige mir den Weg.
Nimm mich mit, eh der Wind sich dreht.
Nimm mich mit, über den Horizont.
Nimm mich mit, die anderen warten schon.
Ich hab' mich verlaufen, der Himmel scheint so weit,
und ein Mann trägt ein Schild und auf dem Schild,
da steht nur "Frei";
Ich möchte das Licht seh'n, dann ist alles gut.
Ich möchte das Licht seh'n, du siehst aus wie tot.
Nimm mich mit, zeige mir den Weg.
Nimm mich mit, eh der Wind sich dreht.
Nimm mich mit, über den Horizont.
Nimm mich mit, die anderen warten schon.